

Unverkäufliche Leseprobe des St. Benno-Verlages

benno

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2012

Und er nahm die Kinder
in seine Arme

Ermutigung zum Patenamnt

benno

Gott schenke dir Liebe,
damit du sie an dein Patenkind weitergeben kannst.
Gott helfe dir,
damit du dem dir anvertrauten Kind
helfend zur Seite stehen kannst.
Gott sei dir nahe,
damit es in deiner Nähe seine Gegenwart spüren kann.
Denn der Segen Gottes ist immer groß genug,
damit du teilen kannst,
ohne selber zu wenig zu haben.

Segenswunsch für den Paten



Glaube und Taufe

Die Taufe ist das Sakrament des Glaubens (Vgl. Mk 16,16). Der Glaube bedarf der Gemeinschaft der Gläubigen. Jeder Gläubige kann nur im Glauben der Kirche glauben. Der Glaube, der zur Taufe erforderlich ist, muss nicht vollkommen und reif sein; es genügt ein Ansatz, der sich entwickeln soll. An den Katechumenen oder seinen Paten wird die Frage gerichtet: „Was erbittest du von der Kirche Gottes?“ Und er antwortet: „Den Glauben“.

Damit sich die Taufgnade entfalten kann, ist die Hilfe der Eltern wichtig. Auch der Pate und die Patin sollen mitwirken. Sie müssen gute Christen sein, die fähig und bereit sind, dem neugetauften Kind oder Erwachsenen auf seinem Weg im christlichen Leben beizustehen. Ihre Aufgabe ist ein wahrhaft kirchliches Amt. Die ganze kirchliche Gemeinschaft ist für die Entfaltung und Bewahrung der Taufgnade mitverantwortlich.

Katechismus der Katholischen Kirche, Paragraph 1253 und 1255

Das Sakrament der Taufe

Die Taufe ist das erste und grundlegendste Sakrament. Durch sie wird das Kind Teil der Gemeinschaft Christi. Es wird zum Jünger Christi. Es wird zum Kind Gottes. Zudem wird mit der Taufformel der Wunsch ausgesprochen, dass das Kind mit dem Heiligen Geist erfüllt sein soll. Der Geist Gottes soll es leiten, stärken und unterstützen auf dem Lebensweg in der Nachfolge Christi.

„Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Mt 28,19



Das Amt des Taufpaten

Das Amt des Taufpaten ist ein besonderes Amt, das bereits in der Urkirche entstanden ist, als die Erwachsenentaufe vorherrschend war. Der Taufpate, der selbst ein Christ sein musste, war der Bürge dafür, dass der Täufling es mit dem Glauben ernst meinte und wirklich zur Gemeinschaft der Christen dazu gehören wollte. Mit der aufkommenen Kindertaufe wurde er zum Zeugen des vollzogenen Taufrituals. Von da an war er für das Hineinwachsen seines Patenkindes in die kirchliche Gemeinschaft und für dessen christliche Erziehung mitverantwortlich. Der Taufpate bzw. die Taufpatin erklärt sich mit der Übernahme des Amtes somit bereit, die Eltern bei der religiösen Erziehung und Einführung in den christlichen Glauben zu unterstützen.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Textnachweis:

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen
Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus „Die Feier der Kinder-
taufe“ entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.

Alle Bibeltexte: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift

© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Fotonachweis:

Cover: © Mostovyi Sergii Igorevich/Shutterstock.de

U2/Seite 1, Seite 16/U3: © Tyler Olson/Fotolia.de

Seite 2: © Ben Heys/Fotolia.de

Seite 4: © elisabetta figus/Fotolia.de

Seite 5: © Stefan Arend/epd

Seite 6: © Stauke/Fotolia.de

Seite 7: © Punctum Fotografie/Peter Franke

Seite 9: © oconnell/Fotolia.de

Seite 11: © George Bailey/Fotolia.de

Seite 12: © Mandy/Fotolia.de

Seite 13: © Firma V/Fotolia.de

Seite 14: © blumenkind/Fotolia.de

Seite 15: © Elaine Davis/Shutterstock.de

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-3390-1

© St. Benno-Verlag GmbH

Stammerstr. 11, 04159 Leipzig

Zusammengestellt von Annett Mutke und Antje Strehle

Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)